

15.08.2011

Mobilität und Lebensqualität durch ein neues Gelenk

Vortrag des „Gelenkzentrums Hochtaunus“ im Saalbau Zentrum am Bügel

Bad Homburg – Über neue Behandlungsmethoden für Arthrosepatienten informiert der Chefarzt des Gelenkzentrums Hochtaunus, Privatdozent Dr. med. Matthias Hansen, gemeinsam mit dem Kooperationspartner Prof. Dr. med. Martin Sparmann („ProEndo“, Berlin) in einem öffentlichen Vortrag am Dienstag, 23. August 2011 von 17.00 bis 20.00 Uhr im Saalbau Zentrum am Bügel, Ben-Gurion-Ring 110 a in Frankfurt.

Das Thema des Vortrages lautet: „Minimal-invasive Endoprothetik – wer profitiert von dieser neuen Technik?“. Im Anschluss an den Vortrag ist ausreichend Zeit für ein gemeinsames Gespräch und weiterführende Fragen eingeplant. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Das „Gelenkzentrum Hochtaunus“ ist eine Einrichtung der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie der Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg. Es hat sich die optimale Versorgung aller Patienten mit Gelenkerkrankungen und -verletzungen zum Auftrag gemacht. Die „Pro-Endo“-Gruppe versorgt Patienten mit Arthrosen des Hüft- und Kniegelenkes über spezielle minimal-invasive Operationszugänge auf international anerkanntem Niveau. Um gemeinsame Stärken und Erkenntnisse der Ärzte an den beiden Standorten in Berlin und Bad Homburg nutzen zu können, wurde die gemeinsame Arbeit für die Zukunft beschlossen.

Kontakt:

Renate Bottler

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hochtaunus-Kliniken gGmbH

Tel. 06172 / 14-2225

E-Mail Renate.Bottler@hochtaunus-kliniken.de